

## Tagungsort

**Fachhochschule Frankfurt am Main**  
**Gebäude 4, Raum 111/112**

Zur Beachtung für MitarbeiterInnen aus Schulen:

Die Fachtagung ist bei dem Institut für Qualitätsentwicklung (IQ) des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert unter der Nummer 0137545502 und wird in dessen Veranstaltungskalender veröffentlicht:  
**[www.akkreditierung.hessen.de](http://www.akkreditierung.hessen.de)**

Lageplan unter:

[www.fh-frankfurt.de/fhffm/campuslage-anfahrt/lageplan.html](http://www.fh-frankfurt.de/fhffm/campuslage-anfahrt/lageplan.html)

## Anmeldung

Anmeldung zur Fachtagung bitte bis zum 31. März 2014 per Mail unter Angabe von:

**Name, Vorname, Funktion, Institution**

an: **[weyel@abt-sb.fh-frankfurt.de](mailto:weyel@abt-sb.fh-frankfurt.de)**

## Kontakt

**Projekt Chancen bilden**

Sabrina Müller

Tel. 069/1533-2504

[muellers@abt-sb.fh-frankfurt.de](mailto:muellers@abt-sb.fh-frankfurt.de)



Fachhochschule  
**Frankfurt am Main**  
University of  
Applied Sciences

# Drei Jahre „Chancen bilden - Fit fürs Studium“ Bildungschancen für Arbeiterkinder – Herausforderung für Schule und Hochschule?

## Fachtagung

Dienstag, den 8. April 2014

Fachhochschule Frankfurt am Main  
University of Applied Sciences  
Campus Nibelungenplatz  
Nibelungenplatz 1 • 60318 Frankfurt  
**[www.fh-frankfurt.de](http://www.fh-frankfurt.de)**



Zentrale Studienberatung

## Chancen bilden!?

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach wie vor haben in Deutschland Kinder aus Nicht-Akademiker-Familien im Vergleich zu Akademiker-Kindern deutlich schlechtere Chancen, Schule und Studium erfolgreich zu beenden.

Angesichts des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels stellt sich die Frage nach der Zukunftsfähigkeit des Bildungssystems nicht nur allgemein, sondern auch konkret: Was können wir tun, um Bildungschancen in Schule und Hochschule zu verbessern?

Bildung wird zunehmend nicht mehr nur als humanistisch, weltanschaulich oder politisch motivierter Auftrag verstanden, auch aus ökonomischer Sicht werden gewichtige Argumente für ein stärkeres Bemühen um die „Benachteiligten“ eingebracht.

Was ist zu tun, um Schule und Hochschule „aufnahmebereiter“ für bislang eher vernachlässigte Schüler- bzw. Studierendenzielgruppen zu machen? Oder umgekehrt: Wie lässt sich bei den genannten Zielgruppen das Bewusstsein für die Bedeutung von Bildung schärfen? Wie erreicht man sie? Wie überzeugt man sie?

Die Tagung an der FH Frankfurt soll verschiedene Stränge der aktuellen Diskussion vorstellen. Sie soll dazu ermutigen, eingeschlagene Wege auszubauen – oder auch neue Wege zu gehen.

Ziel der Veranstaltung ist es, Schwachstellen der Bildungsförderung sogenannter „benachteiligter“ Schülerinnen und Schüler und Studierender zu identifizieren sowie Wege für notwendige Maßnahmen und Initiativen in Schule und Hochschule aufzuzeigen.

Sie haben Gelegenheit, drei Projekte zur Förderung der Studienorientierung und Studierfähigkeit kennenzulernen.

Nach drei Jahren Erfahrung mit „Chancen bilden“ sollen wichtige Ergebnisse der Evaluation präsentiert werden. Außerdem stellen sich die Initiativen „Arbeiterkind.de“ und „Studienkompass“ vor.

Die Fachtagung richtet sich an alle, die beruflich mit Bildungsthemen befasst sind, insbesondere

- Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe II
- Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer
- Studienberaterinnen und Studienberater

Wir freuen uns, Sie an der FH Frankfurt zu einem ertragreichen Austausch begrüßen zu dürfen!

Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell  
Vizepräsidentin Studium  
und Lehre

Frank H. Weyel  
Dipl. Päd., Projektleiter  
„Chancen bilden“

## Programm

13.00 Uhr	<u>Begrüßung</u> Dr.-Ing. Detlev Buchholz - <i>Präsident FH FFM</i>
13.10 Uhr	<u>Grüßwort</u> Peter Feldmann (angefragt) - <i>Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main</i>
13.20 Uhr	<b>Bildungschancen – Drei Jahre Projekt „Chancen bilden“</b> Frank H. Weyel - <i>Zentrale Studienberatung, Frankfurt</i>
13.30 Uhr	<u>Vorträge</u> <b>Bildungsrenditen in Schule und Studium – Demografischer Wandel und Höherqualifizierungsbedarf</b> Prof. Dr. Axel Plünnecke - <i>Institut der deutschen Wirtschaft, Köln</i>
14.10 Uhr	<b>Studienabbruch und soziale Herkunft</b> Dr. Ulrich Heublein - <i>Institut für Hochschulforschung (HIS), Hannover</i>
14.50 Uhr	Kaffeepause
15.00 Uhr	<u>Vorträge</u> <b>Chancen bilden - Fit fürs Studium“ – Projektvorstellung</b> Sabrina Müller - <i>Projektleiterin, Frankfurt</i>
	<b>Ergebnisse Teilnehmerbefragung „Chancen bilden“</b> Prof. Dr. Thomas Kunz - <i>Professor für Soziale Arbeit, Frankfurt</i>
15.40 Uhr	Kaffeepause
15.50 Uhr	<u>Projektpräsentationen</u> <b>Arbeiterkind.de</b> <b>Studienkompass</b>
16.30 Uhr	<u>Podiumsdiskussion</u> <b>Welche Chancen braucht die Bildung?</b> Moderation: Sabine Mischnat - <i>Hessischer Rundfunk</i>
ca. 17.15 Uhr	Ende + Get together
	12.00 bis 17.30 Uhr Infostände im Tagungsraum 112, Geb. 4
18.00 Uhr	Filmvorführung: <b>„Alphabet – Angst oder Liebe“</b> von Erwin Wagenhofer Geb. 4 Audimax